



Herbstmarkt 2026

Herbststimmung, Handwerk und ein Blick nach vorn

Markttreiben, kulinarische Angebote und viel Handwerk lockten Besucherinnen und Besucher aufs Primarschulgelände. Zwischen Marktständen und Vereinspräsentationen gab es zudem Historisches zu entdecken – und mit dem neuen Primarschulhaus Buche einen Blick auf das Birmensdorf von morgen.

Redaktion Birmensdorfer



Auch die Politik ist vor Ort



Flaniermeile am diesjährigen Herbstmarkt



Traktor-Action vor Ort



Gemeindepräsident Ernst Brand als «Hahn im Korb»



Autor Harry Schaerer am Schnickschnack-Marktstand



Gopfried Stutz nomal!



Die Bibliothek verhökert Bücher

Wer am Samstag über das Primarschulgelände an der Schulhausstrasse schlenderte, bekam einiges geboten. Zwischen den Marktständen wurde gestöbert, probiert, gekauft und diskutiert. Lokale Vereine präsentierten ihre Aktivitäten, Standbetreibende aus Birmensdorf und der Umgebung boten Handwerkskunst und allerlei Besonderheiten an.

Der Herbstmarkt lebt dabei nicht allein vom Angebot. Es ist die ungezwungene Atmosphäre, die den Anlass prägt. Hier ein kurzer Schwatz, dort ein neugieriger Blick auf ein Produkt, ein Wiedersehen mit bekannten Gesichtern oder ein spontanes Gespräch mit den Menschen hinter den Ständen. Für ein paar Stunden wurde das Schulgelände zum lebhaften Dorfmittelpunkt.

Auch geschichtlich gab es einiges zu entdecken. Die Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf (HVB) präsentierte einen digitalen historischen Dorfrundgang. Dabei liessen sich bekannte Orte aus einer neuen Perspektive betrachten. Der Rundgang

machte sichtbar, wie sich Birmensdorf verändert hat und welche Geschichten hinter den heutigen Strassen und Gebäuden stecken. Ein interessanter Kontrast zum aktuellen Marktgeschehen.

Ganz auf die Gegenwart und Zukunft ausgerichtet war hingegen der Blick ins neue Primarschulhaus Buche. Der Neubau konnte besichtigt werden und stiess entsprechend auf neugierige Blicke. Wer die neuen Räume betrat, erhielt einen Eindruck davon, wie sich der Schulalltag künftig gestalten lässt. Architektur und Funktion treffen hier auf einen Ort, der für viele Birmensdorfer:innen eng mit dem Dorfleben verbunden ist.

So spannte der Herbstmarkt einen kleinen Bogen durch die Zeit: Die HVB erinnerte an das Birmensdorf von früher, das neue Schulhaus zeigte, wohin die Reise geht, und dazwischen fand das gegenwärtige Dorfleben statt – unkompliziert, vielfältig und mitten im Geschehen.



FSVB feiert Premiere am Birmensdorfer Herbstmarkt



Am Samstag, 26. September 2026, waren die Feldschützen Birmensdorf FSVB erstmals auch mit einem Stand am Herbstmarkt vertreten.

Bereits um 10 Uhr wurde aufgebaut, eingerichtet, getestet und improvisiert. Bei den Airsoft-Waffen stand dabei natürlich die Sicherheit an erster Stelle. Pünktlich um 11 Uhr öffnete der Herbstmarkt seine Tore – und bei uns standen bereits die ersten Neugierigen in der Warteschlange.

Danach ging es richtig los: Gross und Klein wollten ausprobieren, wie sich eine Airsoft-Waffe anfühlt und ob vielleicht ein kleines Schiesstalent in ihnen schlummert. Sechs Stunden lang herrschte an unserem Stand Dauerbetrieb. Es wurde gestaunt, gelacht, ausprobiert, gefragt und über den Schiesssport diskutiert.

Die Premiere war für den FSVB ein voller Erfolg. Ein herzliches MERCI an alle Besucherinnen und Besucher.

Wer nach unserem Herbstmarkt-Auftritt jetzt neugierig geworden ist und das Schiessen gerne einmal «in echt» ausprobieren möchte, hat dazu eine perfekte Gelegenheit: Eidgenössisches Feldschiessen 2027. Die Teilnahme ist ab 10 Jahren möglich und inklusive Munition kostenlos. Unsere erfahrenen Betreuerinnen und Betreuer stehen mit Rat und Tat zur Seite – und nach dem Schiessen wartet sogar eine Gratiswurst mit Brot.

Wir freuen uns auf euch!

fsvb.ch

Eure Feldschützen Birmensdorf



Kinderflohmarkt

Der Kinderflohmarkt während des Herbstmarkts liess angesichts des tollen Wetters und des vielseitigen Angebotes einmal mehr viele Kinderaugen vor Freude erstrahlen. Der Reppisch-Pausenplatz war am Morgen schnell gefüllt mit Decken, auf denen ein grosses Angebot an Spielsachen feilgeboten wurde. Von Autos über Puppen und Verkleidungen bis hin zu Gesellschaftsspielen war für jeden Geschmack etwas dabei. Spielsachen und Kinderbücher, die keine Abnehmer fanden, konnten die Familien für einen wohlthätigen Zweck spenden. Wir danken allen Familien, die mitgemacht haben, und hoffen, dass die neuen Spielsachen lange Freude bereiten.

Elternforum Birmensdorf



Stöbern im Freien



Herbstmarkt Birmensdorf: FDP begeistert mit Nagelwettbewerb und Regierungsratskandidaten-Besuch



Foto v.l.n.r. Martin Huber und Ruben Mangold

Der diesjährige Herbstmarkt in Birmensdorf lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher bei stimmungsvoller Herbstatmosphäre an. Beim Nagelspiel war nicht nur Kraft gefragt, sondern auch Treffsicherheit. Der Wettbewerb sorgte rasch für gute Stimmung und begeisterte Jung und Alt. Für gute Diskussionen sorgte aber auch hoher Besuch aus der Kantonalpolitik: FDP-Regierungsratskandidat Martin Huber schaute persönlich vorbei.

Auch abseits des bunten Markttreibens war die FDP Birmensdorf-Aesch aktiv und war beim parallel stattfindenden Neuzuzügeranlass vertreten. Eine ideale Gelegenheit für die Neubürgerinnen und Neubürger, erste Kontakte im Dorf zu knüpfen und das lokale politische Engagement kennenzulernen.

*David Studerus
Ruben Mangold*

**Urnenabstimmung vom 27. September 2026**Vorlage

Wollen Sie folgenden Pfarrer für den Rest der Amtsdauer 2024–2028 wählen?

Saxer, Markus (geb. 1971) mit 70 Stellenprozent, davon 10% gemeindeeigene Pfarrstelle

Ergebnis

Ja-Stimmen	770
Nein-Stimmen	24
Stimmbeteiligung	45.61%

Markus Saxer wurde gewählt.

Die massgebende amtliche Publikation wird auf der Website www.birmensdorf.ch veröffentlicht.

Gemeindeverwaltung / Präsidiales



Gemeinde
Birmensdorf

Wildtiere füttern? Gut gemeint – aber verboten und schädlich

Ein Fuchs im Garten oder ein anderes Wildtier in der Nähe des Hauses ist für viele Menschen ein besonderes Erlebnis. Schnell entsteht der Wunsch, dem Tier etwas Futter hinzustellen. Doch was gut gemeint ist, kann für Wildtiere schädlich sein.

Falsche oder ungeeignete Nahrung kann bei Wildtieren zu Krankheiten und gesundheitlichen Problemen führen. Gleichzeitig gewöhnen sich die Tiere an leicht zugängliche Futterquellen. Füchse verlieren dadurch ihre natürliche Scheu vor Menschen, suchen immer häufiger die Nähe von Häusern und können aufdringlich werden. Dies führt zu Konflikten und erhöht das Risiko der Übertragung von Krankheiten.

Das kantonale Jagdgesetz hält in § 18 unmissverständlich fest: Das Füttern von Wildtieren ist verboten. Wer gegen dieses Verbot verstösst, kann gebüsst werden.

So können Sie mithelfen

- Stellen Sie kein Haustierfutter ins Freie.
- Bewahren Sie Abfallsäcke für Wildtiere unzugänglich auf.
- Entsorgen Sie keine Essensreste auf offenen Komposthaufen.
- Füttern Sie Füchse und andere Wildtiere nicht – auch nicht gelegentlich.
- Entfernen Sie mögliche Futterquellen rund um Haus und Garten.

Füchse gehören zu unserer heimischen Tierwelt. Damit ein möglichst konfliktfreies Zusammenleben gelingt, sollen sie ihre natürliche Scheu behalten und Wildtiere bleiben.

Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme und Ihre Mithilfe.

Gemeindeverwaltung / Präsidiales



Politische Gemeinde Birmensdorf

Erneuerungswahl der Mitglieder der Synode der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich für die Amtsdauer 2027–2031; Wahlordnung

Mit Beschluss vom 16. März 2026 hat der Synodalrat der Röm.-kath. Körperschaft des Kantons Zürich die Erneuerungswahlen der Mitglieder der Synode für die Amtsdauer 2027–2031 angeordnet. Auf die röm.-kath. Kirchgemeinde Birmensdorf, umfassend das Gebiet der Politischen Gemeinden Birmensdorf, Uitikon und Aesch, entfällt ein Sitz. Die Wahl wird nach Art. 21 und 22 der Kirchenordnung (KO) i.V.m. §§ 48 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) durchgeführt.

Wahlvorschläge sind bis spätestens **am 11. November 2026, 16.00 Uhr** einzureichen an: Gemeinderat Birmensdorf, Stallikonerstrasse 9, 8903 Birmensdorf.

Die massgebende amtliche Publikation sowie die Unterlagen werden auf der Website www.birmensdorf.ch veröffentlicht.

Gemeindeverwaltung / Präsidiales



Politische Gemeinde Birmensdorf

Erneuerungswahl der Friedensrichterin / des Friedensrichters für die Amtsdauer 2027–2033; Wahlordnung

Mit Beschluss vom 15. September 2026 hat der Gemeinderat als wahlleitende Behörde die Erneuerungswahl der Friedensrichterin / des Friedensrichters für die Amtsdauer 2027–2033 angeordnet. In Anwendung von Art. 7 der Gemeindeordnung sowie § 48 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) sind Wahlvorschläge bis spätestens **am 11. November 2026, 16.00 Uhr** einzureichen an: Gemeinderat Birmensdorf, Stallikonerstrasse 9, 8903 Birmensdorf.

Die massgebende amtliche Publikation sowie die Unterlagen werden auf der Website www.birmensdorf.ch veröffentlicht.

Gemeindeverwaltung / Präsidiales

Impressum:

Auflage: 4000 Exemplare

Herausgeber:

Birmensdorfer | Telefon 075 408 11 11 | birmensdorfer.ch
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Inserate und Bilder können mithilfe künstlicher Intelligenz (KI) erstellt worden sein.

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland



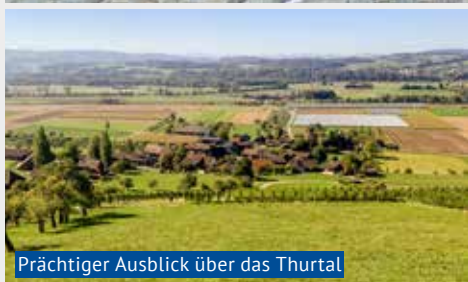
Im Thurgau von Weinfelden nach Berg



Senioren-Wandergruppe Birmensdorf im Thurgau



Gepflegter Rebberg mit Trockensteinmauer



Prächtiger Ausblick über das Thurtal



Historisches Schlösschen im Weiler Ottoberg



Schlossanlage in Berg und heutiges Alterszentrum

Historische Schlösser, schmucke Weiler und schöne Rebberge

Die sanfte Mittelhurgauer Hügellandschaft liegt südlich angrenzend zwischen der Thurebene und dem Hügelzug des Nollen, mit ausgedehnten Wiesen, Weiden, Obstgärten und Wäldern, Einzelhöfen, Weilern und Dörfern sowie kleinen Fliess- und Stehgewässern. Die Hügelkuppen sind oft bewaldet, während es in den Ebenen Landwirtschaftsflächen und Dörfer gibt. Die Landwirtschaft umfasst neben dem Wiesland auch Hochstamm-Obstgärten sowie Acker- und Gemüsebau, Niederstamm-Tafelobst und Beerenproduktion bis hin zu einzelnen Rebbergen. Besonders charakteristisch sind die zahlreichen erhaltenen ehemaligen Ackerterrassen.

Diese Wanderung ist ein Teil des Mittelhurgauer Schlossweges und startete in Weinfelden, das am Übergang zwischen Thurtal und Ottenberg liegt. Das Wahrzeichen ist das Schloss,

das hoch über dem Winzerstädtchen thront. Vom Bahnhof stieg der Weg bald an und man erreichte vorbei an Rebbergen den Weiler Ottoberg, mit einem historischen Schlösschen und mit Blumen geschmückten Riegel-Bauernhäusern. Nun führte der Weg meist durch den Wald bis zum Ottenberg, einem beliebten Ausflugsziel mit prächtiger Sicht über den Thurgau bis in die Alpen. Im Restaurant Stelzenhof gab es ein feines Mittagessen nach eigener Wahl und einen Dessert vom Geburtstagskind Otto Lee.

Nach dem Überschreiten des Hügelzuges erreichte man das Dorf Berg, dessen Wahrzeichen ebenfalls ein Schloss ist, das heute als Alterszentrum genutzt wird. Im wunderschönen Park gab es nochmals eine Pause, bevor es mit der Bahn zurück nach Birmensdorf ging.

Dölf Gabriel, Wanderleiter

Wanderung der Reppisch entlang mit Bibersichtung



Einer der gesichteten Biber im Wasser

Weil wir, die 2a (Lisibach), momentan nicht in die Reppischturnhalle gehen können, haben wir uns für eine kleine Wanderung in BS (Sport) entschieden.

Ein Spaziergang der Reppisch entlang mit Informationen zum Gewässerschutz und zur Renaturierung der Bäche in Birmens-

dorf war das Ziel und wir hofften auch, den Biber, der an der Reppisch ist, zu sehen.

Zwei Schüler wussten, wo man ihn ab und zu sieht. Et voilà – er war da! Danke den beiden Schülern für die Einweisung!

Wir sahen 2 grosse Elterntiere und 3 Jungtiere im Wasser.

Ein Naturschützer, der gerade auch da war, informierte uns auch noch genauer über die Biber und warnte uns auch, weil Biber auch sehr gefährlich sein können, besonders, wenn sie ihre Jungtiere beschützen! Auch diesem Herrn: danke für die Infos!

Auch Fischreiher, Frösche und andere Tiere konnten wir beobachten und die Turnergeräte am Wegrand wurden fleissig benutzt.

Am Schluss waren wir bei der Kläranlage und haben auch dort Informationen ausgetauscht.

Also ein wirklich gelungener, interessanter und lustiger kleiner Ausflug!

Ch. Lisibach, KLP 2a



Ein Blick hinter die Kulissen des Kinderspitals Zürich



Teilnehmerinnen des Frauenvereins im Kinderspital Zürich

Der Birmensdorfer Frauenverein besuchte das neue Universitäts-Kinderspital Zürich in der Lengg. Das Interesse war gross: Sämtliche Plätze waren vergeben und die Führung war vollständig ausgebucht.

Bei der Führung erhielten die TeilnehmerInnen spannende Einblicke in die aussergewöhnliche Architektur und den Alltag des Kinderspitals. Der von Herzog und de Meuron entworfene Neubau beeindruckt mit viel Holz, Licht und begrünten Innenhöfen.

Auch moderne Technik gehört zum Alltag – sogar Putzroboter sind im Einsatz.

Das Spital verfügt über rund 200 Betten. Jährlich werden etwa 9400 Kinder stationär behandelt, hinzu kommen rund 40000 Notfälle. In der Poliklinik werden täglich etwa 340 bis 400 Kinder betreut.

Besonders wichtig ist, dass sich die jungen Patientinnen und Patienten trotz Krankheit möglichst als Kinder fühlen können. Die Spitalschule unterstützt Kinder und Jugendliche von 3 bis 18 Jahren während längerer Aufenthalte, damit keine grosse schulische Lücke entsteht. Auch fünf fest angestellte

Spitalclowns, Spielmöglichkeiten und besondere Lichtkunst sorgen für Abwechslung.

Der Besuch zeigte eindrücklich, wie Medizin, moderne Architektur und eine kindgerechte Umgebung miteinander verbunden werden können – ein spannender Blick hinter die Kulissen für den Birmensdorfer Frauenverein.

Margit Schmidt
Frauenverein Birmensdorf



Fluglärm über Birmensdorf

Seit einigen Monaten fallen mir verstärkte Flugbewegungen über Birmensdorf auf. Vor allem Verkehrsflugzeuge, aber auch Privatflugzeuge oder Helikopter überqueren uns täglich, besonders an den Wochenenden. Wenn z.B. die erste Maschine am Sonntagmorgen schon um 6 Uhr unsere Gemeinde überfliegt und danach im 10-Minuten-Takt weitere Flugzeuge folgen, ist an Morgenruhe nicht mehr zu denken.

Auf Anfrage bei der Gemeindeverwaltung wurde das BAZL kontaktiert. Dieses konnte nichts Aussergewöhnliches feststellen, bestätigt aber, dass uns Kleinflugzeuge aus Birrfeld sowie grosse Verkehrsmaschinen auf dem Weg nach oder ab Zürich Kloten überfliegen. Das bedeutet, die grossen Flugzeuge befinden sich dabei im Sink- oder Steigflug und sind entsprechend lauter.

Bei Festlegung neuer Anflug- und Starttrouten seitens Kloten muss das meines Wissens mit den betroffenen Gemeinden abgesprochen werden. Von offizieller Seite ist mir nicht bekannt, dass Birmensdorf neuerdings zu den «Überflugsgemeinden» gehört. Es würde mich interessieren, ob anderen Personen aus unserer Bevölkerung (immerhin 7600 Einwohner) auch etwas auffällt oder ob diese Situation nur mich beschäftigt. Ich wohne seit 44 Jahren in Birmensdorf, aber eine solche Häufigkeit von Überflügen konnte ich bisher nicht beobachten.

Eduard Furrer



HEIMATKUNDLICHE
VEREINIGUNG
BIRMENSDORF
UND UMGEBUNG



Ortsmuseum
Birmensdorf



Fussgängerstreik 1995

Samstag 3. Oktober, 13.30 – 16.00 Uhr
offener Samstag im Ortsmuseum
an der Mühlemattstrasse 7

Autobahn um Birmensdorf

Die Planung und der Bau der Westumfahrung liegen bereits Jahre zurück und sind noch Erinnerungen. Das Ortsmuseum widmet nun diesem prägenden Abschnitt der Birmensdorfer Geschichte einen Platz in der Dauerausstellung und hat ergänzend weitere Fotos und Objekte zusammengestellt.

14.00 Uhr: Eröffnung der Ergänzung zur Dauerausstellung und Übergabe der Barbara-Statue von Elisabeth Steiner

www.birmensdorfer.ch

vitaswiss Urdorf-Birmensdorf

Nicht für den perfekten Körper, sondern fürs sichere Leben

Wer regelmässig turnt, tut etwas für Kraft und Beweglichkeit – aber auch für Begegnung und Lebensfreude.

Bei vitaswiss Urdorf-Birmensdorf geht es deshalb nicht um den perfekten Körper. Im Mittelpunkt stehen Menschen, die auch im Alltag möglichst lange sicher und selbstständig bleiben möchten.

Redaktion Birmensdorfer



Ein bisschen Musik, ein paar gezielte Übungen und eine Gruppe, die sich kennt: Was auf den ersten Blick nach ganz normaler Gymnastikstunde klingt, hat für viele ältere Menschen einen durchaus wichtigen Nebeneffekt. Man bleibt nicht nur körperlich in Bewegung, sondern auch miteinander im Gespräch. Genau diese Mischung macht für Jeannette Luginbühl einen wesentlichen Teil des Vereinslebens aus.

Luginbühl selbst ist seit 15 Jahren pensioniert – und der Bewegung seit Jahrzehnten verbunden. Vor 52 Jahren kam sie durch Bekannte zum Turnen beim Schweizerischen Verein für Volksgesundheit. Ab 2002 wurde dieser Verein in vitaswiss.ch umbenannt. Vitaswiss Urdorf-Birmensdorf ist eine Sektion dieses Verbandes. Geblieben ist die Idee, mit regelmässiger Bewegung etwas für die Gesundheit zu tun.

Heute sind die meisten Mitglieder Frauen über 60. Entsprechend haben sich auch die Bedürfnisse verändert. Es geht weniger darum, möglichst schnell die Pfunde purzeln zu lassen oder den Körper zu formen. «Sicher gehen und sicher stehen steht weit vor dem Bodyforming», bringt Luginbühl es auf den Punkt. Beweglichkeit, Gleichgewicht und Sicherheit im Alltag seien wichtiger als ein durchtrainierter Bauch.

Dabei könnte man meinen, dass Gymnastikvereine in Zeiten von Fitnesszentren, Onlinekursen und Trainings-Apps einen schweren Stand haben. Tatsächlich beobachtet Luginbühl, dass sich viele Menschen in der Region fit halten. «Die vielfältigen Angebote, die Gymnastik und Krafttraining fast zu jeder Tageszeit ermöglichen, machen unser Vereinsleben immer schwieriger.» Trotzdem sieht sie klare Vorteile darin, gemeinsam zu trainieren. Denn wer alleine zu Hause Übungen macht, hat niemanden, der auf die Ausführung achtet. «Allein zu Hause oder unbeobachtet im Fitness-Center werden die Übungsteile oft ungenau oder gar falsch ausgeführt.» Die Gymnastikleiterinnen bei vitaswiss achten deshalb darauf, dass die Bewegungen korrekt ausgeführt werden. Und sie sorgen dafür, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur körperlich gefordert werden.

Denn spätestens nach der Gymnastikstunde zeigt sich, dass Bewegung auch eine soziale Seite hat. «Freude an der Bewegung mit Musik, Anteilnahme und Austausch untereinander helfen, Einsamkeit zu verhindern», sagt Luginbühl. Der Verein ist damit mehr als ein Ort, an dem Muskeln, Gleichgewicht und Beweglichkeit trainiert werden. Er ist auch ein Treffpunkt.

Und wer jetzt denkt, der Zug sei längst abgefahren, wird von Luginbühl ausdrücklich eines Besseren belehrt: «Es ist jederzeit möglich, bei uns mitzuturnen!» Vielleicht braucht es für einen guten Start ins Training tatsächlich nicht viel: ein Paar Turnschuhe, etwas Zeit – und die Bereitschaft, sich gemeinsam mit anderen ein Stück Beweglichkeit und Selbstständigkeit zu bewahren.

P.S.: Wer die Gruppe kennenlernen möchte, kann sich unter vitaswiss.u-b@gmx.ch oder telefonisch unter 079 512 14 18 über die Turnstunden und den Verein informieren.

Mehr Infos:

vitaswiss.ch/kursprogramm_urdorf-birmensdorf


Herbst: das sind nicht nur bunte Blätter und Vermicelles...

...das ist jeweils auch ein Kraftakt für den Frauenverein. Kurz nacheinander finden im Herbst jeweils die Kinderkleiderbörse sowie der Herbstmarkt statt!

Obwohl die Temperatur am ersten Tag der Herbstbörse noch auf sommerliche Werte angestiegen war, wurde trotzdem rege eingekauft nach dem Motto: Der nächste Winter kommt bestimmt! Viele neue Kundinnen nutzten die Möglichkeit, gut erhaltene Ware zum Verkauf anzubieten – es muss ja durchaus nicht immer alles neu sein! Bei einigen fiel der Erlös eher als Trinkgeld aus, bei anderen reicht er aber bestimmt für ein gutes Nachtessen!

Der Herbstmarkt begann dieses Jahr erst um 11 Uhr. Daher hatten wir beschlossen, keine Gipfeli mehr anzubieten und direkt mit dem Kuchen- und Hot-Dog-Verkauf zu starten. Unser Aufruf an Birmensdorfer Hobbybäcker:innen wurde gehört: Bereits ab 9 Uhr begann sich unser Kuchenbuffet mit grösseren und kleineren Köstlichkeiten zu füllen. Für jeden Geschmack war etwas



dabei: Kuchen und Cakes mit Herbstfrüchten wie Zwetschgen, Äpfeln und Trauben, aber auch Schoggifreunde kamen auf ihre Kosten. Gugelhopf, Meranercake und Rüeblli-Muffins konnten wir auftischen, auch der allseits beliebte Zitronencake fehlte nicht. Und eine Augenweide waren natürlich die hübschen Eclairs mit Schoggi oder Zitrone / Meringues! Ein herzliches Dankeschön an alle Bäcker:innen und natürlich an H. Greter für das Sponsoring des feinen Turm-Kaffees!

Frauenverein Birmensdorf



20 Jahre Herzblut verdienen eine faire Chance

Srdan Markovic soll nach rund 20 Jahren Tätigkeit nicht mehr für die Badi Birmensdorf tätig sein. Ausgerechnet Süri? Der Mann, der unsere Badi über all die Jahre mit Herzblut, enormem Einsatz und grosser persönlicher Verantwortung geprägt hat?

Wer unsere Badi kennt, kennt auch Süri.

Er begrüsst die Gäste persönlich, kannte unsere Kinder und sie kannten ihn. Bei kleinen Verletzungen gab es ein Pflaster und ein paar tröstende Worte. Gleichzeitig sorgte er dafür, dass wir Sommer für Sommer eine gepflegte Badi vorfanden. Natürlich musste ein Badmeister auch einmal Grenzen setzen – schliesslich trägt er Verantwortung für die Sicherheit aller Gäste. Auch hinter den Kulissen trägt er grosse Verantwortung, beispielsweise bei der technisch anspruchsvollen Wasseraufbereitung. Umso schwerer ist für viele von uns zu verstehen, dass nach rund 20 Jahren nun Schluss sein soll.

Wir Aussenstehenden kennen nicht alle Hintergründe dieses Personalentscheids. Deshalb sollten wir darüber auch nicht spekulieren. Aber wir dürfen Fragen stellen. Und wir dürfen unsere Stimme erheben.

Und genau das geschieht gerade: Innerhalb von nur 48 Stunden haben bereits 466 Menschen unsere Petition für Srdan unterschrieben – 216 online und rund 250 auf Papier. Und es werden laufend mehr.

Fast noch eindrücklicher als diese Zahl sind die persönlichen Kommentare zur Petition. Menschen erzählen, was sie mit Süri verbinden, wie sie ihn erlebt haben und weshalb er für sie untrennbar zur Badi Birmensdorf gehört.

Deshalb mein Appell an die Verantwortlichen der Gemeinde und des Gemeinderates:

Schaut nochmals hin: Es geht nicht darum, jemanden an den Pranger zu stellen oder Interna eines Personalverhältnisses öffentlich auszubreiten. Es geht um die Frage, ob nach 20 Jahren wirklich alle Möglichkeiten ausgeschöpft wurden.

Führung zeigt sich für mich nicht nur darin, schwierige Entscheidungen zu treffen. Führung zeigt sich auch darin, zuzuhören, Menschlichkeit zu zeigen und den Mut zu haben, einen Entscheid nochmals zu überprüfen.

Einen Entscheid zu überdenken ist keine Schwäche

Srdan braucht keinen goldenen Teppich. Er braucht eine faire Chance und den nötigen Spielraum, seinen Beruf mit der Erfahrung und dem Herzblut auszuüben, mit denen er unsere Badi während rund 20 Jahren geprägt hat.

Darum meine Bitte: Gebt Süri und unserer Badi nochmals eine Chance.

Wer dieses Anliegen ebenfalls unterstützen möchte, findet beim Leserbrief den QR-Code zu unserer Petition.

*Badi Birmensdorf ohne Süri?
Für sehr viele von uns kaum vorstellbar.*

Romina Locatelli



Gemeinde
Birmensdorf

Stellungnahme der Gemeinde zu den aktuellen Ereignissen

Die Gemeinde nimmt die aktuelle mediale Berichterstattung zur Kenntnis. Sie versteht, dass personelle Veränderungen in der Bevölkerung Fragen und Reaktionen auslösen.

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes und des Datenschutzes äussert sich die Gemeinde nicht zu personalrechtlichen Angelegenheiten oder zu den Umständen der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses.

Wir bitten um Verständnis, dass wir deshalb keine weiteren Auskünfte erteilen können.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung



Medienmitteilung – Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch (GVBA)



Stärkung der lokalen Vernetzung: GVBA erinnert an seine LinkedIn-Seite

Der Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch vertritt heute die Interessen von über 126 Gewerbe-, Dienstleistungs- und Handelsbetrieben in unseren Gemeinden. Neben Veranstaltungen wie der Generalversammlung, dem Grillplausch oder dem Gwärblerhöck informiert der GVBA regelmässig über Neuigkeiten, Aktivitäten und Projekte, die für Bevölkerung und Gewerbe gleichermaßen relevant sind.

Um die Kommunikation noch direkter und aktueller zu gestalten, erinnert der GVBA die Einwohnerinnen und Einwohner von Birmensdorf und Aesch an seine LinkedIn-Seite. Dort werden laufend Updates, Einblicke in das lokale Gewerbe sowie Hinweise zu kommenden Anlässen veröffentlicht.

Wir laden alle Bewohnerinnen und Bewohner herzlich ein, dem GVBA auf LinkedIn zu folgen, um Neuigkeiten künftig ohne Umwege zu erhalten und die lokale Gewerbelandschaft aktiv zu unterstützen.

Freundliche Grüsse

Ihr Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch



Schenken macht froh! ❤️❤️❤️

Liebe Rentnerin, lieber Rentner

Geht es Ihnen wie mir? Kommen auch Sie Ende Jahr in den Genuss der 13. AHV, ohne das Geld wirklich zu brauchen? Dann lassen Sie uns etwas Gutes tun, indem wir den Betrag Menschen spenden, die einen «Zustupf» dringend benötigen.

Isabelle Pourfallah



Elternforum Birmensdorf

Gemeinsam für unsere Kinder!

Elternforum Birmensdorf
von Familien für Familien

Das Elternforum Birmensdorf ist ein Verein, der sich für ein lebendiges Dorfleben und ein starkes Miteinander von Familien einsetzt. Wir organisieren und unterstützen verschiedene Angebote für Kinder und Eltern in Birmensdorf – und das mit viel Engagement und Herzblut.

Was bringt es mir?

- Tolle & kostengünstige Aktivitäten für Kinder
- Andere Familien kennenlernen
- Mit einem Mail-Newsletter immer auf dem neuesten Stand sein

Was muss ich als Mitglied tun?

- Es gibt keine Verpflichtungen. Persönliches Engagement ist freiwillig.

Werden Sie Mitglied!

Jahresbeitrag: CHF 30.– pro Familienhaushalt.

Melde dich direkt als Mitglied über unsere Website an.

Folgen Sie uns auch auf Instagram! @elternforum_birmensdorf

www.elternforum-birmensdorf.ch

Wir freuen uns auf dich!

No meh Föteli No meh Birmensdorfer

Folgen Sie uns auf Instagram, um mehr Impressionen von und aus Birmensdorf zu erhalten.
www.instagram.com/birmensdorfer/

Agenda

WSL: Projekt Beyond Borders WSL Birmensdorf, Zürcherstrasse 111	Fr, 2.10.2026 10.00 – 12.00
Bigi Bewegt: Pilates/Rückentraining (alle) Stallikonerstrasse 73, 8903 Birmensdorf	Fr, 2.10.2026 10.15 – 11.15
Frauenverein: Mittagstisch Erwachsene mit Kindern GZB (Anmeldeschluss: 28.9.2026)	Fr, 2.10.2026 12.00
Jugendtreff Traffic: für 5. und 6. Klasse ab Oberstufe 19.00 – 23.00 im GZB	Fr, 2.10.2026 16.30 – 19.00
HVB: offener Samstag im Ortsmuseum Mühlemattstrasse 7	Sa, 3.10.2026 13.30 – 16.00
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 4.10.2026 09.30
Herbstferien	Mo, 5.10.2026 – Fr, 16.10.2026
Grüngutsammlung	Mo, 5.10.2026
Bibliothek: Öffnungszeiten	Mo, 5.10.2026 14.00 – 19.00
AOZ: Deutschkurs für Einwohner:innen Gemeindezentrum Brüelmatt	Di, 6.10.2026 10.00 – 11.30
Kartonsammlung	Mi, 7.10.2026
Mütter- und Väterberatung Familienzentrum, Breitestrasse 13	Mi, 7.10.2026 09.30 – 11.00
AOZ: Deutschkurs für Einwohner:innen Gemeindezentrum Brüelmatt	Do, 8.10.2026 10.00 – 11.30
Bigi Bewegt: Fitnessparcours (70+) Stallikonerstrasse 73, 8903 Birmensdorf	Do, 8.10.2026 16.00 – 17.00
Bigi Bewegt: Pilates/Rückentraining (alle) Stallikonerstrasse 73, 8903 Birmensdorf	Do, 8.10.2026 17.15 – 18.15
Bigi Bewegt: Pilates/Rückentraining (alle) Stallikonerstrasse 73, 8903 Birmensdorf	Fr, 9.10.2026 10.15 – 11.15
Bibliothek: Öffnungszeiten	Fr, 9.10.2026 14.00 – 19.00
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 11.10.2026 09.30
Grüngutsammlung	Mo, 12.10.2026
Elternforum: Herbstplausch	Mo, 12.10.2026 – Fr, 16.10.2026
Bibliothek: Öffnungszeiten	Mo, 12.10.2026 14.00 – 19.00
AOZ: Deutschkurs für Einwohner:innen Gemeindezentrum Brüelmatt	Di, 13.10.2026 10.00 – 11.30



Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



TURNSHOW BIRMENS DORF
20.- 22.11.2026

GEMEINDEZENTRUM BRÜELMATT

FREITAG & SAMSTAG 20:00 UHR
SONNTAG 14:00 UHR

TICKETVORVERKAUF AB 19.10.26 AUF EVENTFROG.CH
Ein Anlass des Gesamtturnvereins Birmensdorf | www.tvbirmensdorf.ch